## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

#### (Vom 22. Januar 1948.)

Als II. Sektionschef bei der Generaldirektion PTT (Automobilabteilung) wird gewählt: Herr Ernst Meyer, von Reisiswil, bisher Inspektor II. Kl.

### (Vom 29. Januar 1948.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. ing. Paul Curti, o. Professor für Militärwissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. März 1948 entsprochen.

Es werden für eine neue, vom 1. Januar 1948 bis 31. Dezember 1950 laufende Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt:

Aufsichtskommission der eidgenössischen Versuchsanstalten für Obst-, Wein- und Gartenbau: Präsident: Herr Dr. F. Porchet, a. Staatsrat, Lausanne: Mitglieder: HH. Oberst E. Fehr, Karthause-Ittingen bei Frauenfeld; Dr. Ad. Hartmann, Professor, Aarau; O. Hess, Nationalrat, Häuslen-Roggwil (Thurgau): Dr. A. Martignoni, a. Staatsrat, Lugano; J. M. Rochaix, a. Nationalrat, Mies bei Genf; H. Stähli, Nationalrat, Bern; M. Troillet, Staatsrat und Ständerat, Sitten; R. von Wyss, Inspektor, Zürich.

Aufsichtskommission der eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchsund Untersuchungsanstalten: Präsident: Herr Dr. C. Bertschinger, a. Nationalrat, Oberwil-Pfäffikon; Mitglieder: HH. Oberst F. Ineichen, Sentenhof, Muri (Aargau); H. Kellerhals, Direktor, Witzwil; R. Piot, Nationalrat, Bournens (Waadt): M. Pochon, Landwirt Vesin bei Cugy (Freiburg); W. Riegg, Gutsbesitzer, Lamperswil bei Kirchberg (St. Gallen); E. Tobler, Direktor, Zollikofen bei Bern.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

- 1. Bern: für Güterzusammenlegung und Entwässerung in der Gemeinde Vinelz;
- 2. Wallis: für die Erstellung von Bewässerungsanlagen in den Gemeinden Nendaz, Hérémence, Grimisuat, Riddes und Miège.

## (Vom 31. Januar 1948.)

Dem Kanton Wallis wird für die Güterzusammenlegung in der Gemeinde Vouvry ein Bundesbeitrag bewilligt.

#### (Vom 3. Februar 1948.)

Herr Gabriel Naville, Leiter der schweizerischen Vertretung in Baden-Baden, wird zum Berufskonsul ernannt.

Es werden befördert:

Zum I. Sektionschef bei der Direktion der eidgenössischen Bauten: Herr Arnold Bertschinger, von Fischenthal, bisher Bauinspektor I. Kl.;

zum Adjunkten bei der Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei: Herr Ernst Müller, von Zürich, bisher Inspektor;

zum II. Sektionschef bei der eidgenössischen Preiskontrollstelle: Herr Werner Lanz, von Rohrbach (Bern), bisher Forstingenieur I. Kl.

Vom Rücktritt von Frau M. Frey-Surbek, Malerin, Bern, und des Herrn C. Reymond, Bildhauer, Lausanne, als Mitglieder der eidgenössischen Kunstkommission wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Die eidgenössische Kunstkommission wird für eine neue, vom 1. Januar 1948 bis 31. Dezember 1950 laufende Amtsdauer wie folgt bestellt: Präsident: Herr Alfred Blailé, Maler, Neuenburg; Vizepräsident: Herr Hans von Matt, Bildhauer, Stans; Mitglieder: Frau Nanette Genoud, Malerin, Lausanne; HH. Prof. Max Huggler, Konservator des Berner Kunstmuseums, Bern; Dr. h. c. Hans Hofmann, Professor für Architektur an der ETH, Zürich; Prof. Arthur Stoll, Direktor der Sandoz AG., Arlesheim/Basel; Emil Unger, alt Stadtrat, Genf; Leonhard Meisser, Maler, Chur; Remo Rossi, Bildhauer, Locarno.

# Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

## Register der schweizerischen Seeschiffe.

Das Einschraubenmotorschiff der «Suisse-Atlantique» Société de Navigation Maritime S. A. in Lausanne, *General Guisan*, ist unter Nr. 18 in das Register der Seeschiffe aufgenommen worden.

Basel, den 2. Februar 1948.

Eidgenössisches Schiffsregisteramt.

# Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1948

Année Anno

Band 1

Volume Volume

Heft 05

Cahier Numero

Geschäftsnummer \_\_\_

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 05.02.1948

Date Data

Seite 681-682

Page Pagina

Ref. No 10 036 136

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.